

BLVK – Wahlkreisversammlung

Protokoll

Montag, 21. April 2015 17.00 Uhr

Schule Munzinger,
Munzingerstrasse 11, 3007 Bern

Anwesend gemäss Präsenzliste: 9 Delegierte, 10 Mitglieder

Gäste: Jörg Fritschi (Sekr.DV), Hanna Gautschi, Gertrud Hachen (VK), Beat Jucker, Jürg Oesch (VK), Aurèle Schleppey (VK), , Simon Schmocker

Entschuldigt: Ulrich Bichsel (D), Sophie Lang, Willy Messerli, Philippe Seiler (D), Urs Stettler, Brigitte Weber, Erika Wenger, Nelly Zwygart-Reber

Präsidium: Martin Steiner

Protokoll: Susanne Gröble

Traktanden

1. Begrüssung und Organisation
2. Protokoll der letzten Wahlkreisversammlung
3. (Allfällige) Wahlen
- 4a. Neues Organisationsreglement für die DV (BLVK-OgRDV)
- 4b. Neues Wahlreglement für die Wahl der Delegierten (BLVK-WRDV)
5. Traktanden der DV BLVK vom 20.Mai 2015
6. Anträge an die DV
7. Informationen
8. Verschiedenes

Verhandlungen

1. Begrüssung und Organisation

Der Präsident begrüsst Mitglieder und Gäste und eröffnet die Versammlung.

2. Das **Protokoll der Wahlkreisversammlung vom 22.04.2014** wird genehmigt.

3. (Allfällige) Wahlen

Simon Mosimann (Delegierter und Vizepräsident) hat demissioniert. Er wird nicht ersetzt.

4a. Neues Organisationsreglement für die DV

4b. Neues Wahlreglement für die Wahl der Delegierten

Die beiden Traktanden werden gemeinsam behandelt.

Gertrud Hachen erstattet Bericht über das Jahresergebnis der BLVK: Die Zahl der aktiven Versicherten hat sich dieses Jahr um 197 vermindert, diejenige der Pensionierten um 344 vermehrt. Trotzdem kann die BLVK auf eine erfreuliche Performance von nahezu 9% stolz sein. Der Deckungsgrad beträgt nun 85.77% , bei Berücksichtigung der Schuldanererkennung von 455Mio. sogar 91.98%.

Die beiden zur Diskussion stehenden Reglemente DV – sie wurden den Delegierten von der BLVK zugestellt – gliedern sich in die folgenden Punkte: 1. Einleitung, 2. Grundlagen Reglemente DV, 3. Rechtsetzungsprozess Reglemente DV, 4. Eckwerte neue Reglemente. Deren Text scheint auf wenig Überraschung zu stossen und löst bis auf die folgende Ausnahme kaum Diskussion aus: Art.30 der "Grundlagen Reglemente DV (1)" – "Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Versicherten zusammen." – erregt heftigen

Widerspruch. Denn die "Grundlagen Reglemente DV (3)" halten fest: "Unter dem Begriff 'Versicherte' versteht die herrschende Lehre nur die 'aktiven' Versicherten" und "Aufgrund der geltenden Rechtslage dürfen die Altersrentner somit in die Delegiertenversammlung weder gewählt werden, noch dürfen sie an deren Wahlen etwa als Wahlberechtigte aktiv teilnehmen." Wenn Rentner nicht als "Versicherte" gelten, wäre ihnen auch die blossе Anwesenheit verwehrt, denn unter Punkt 4.1 definiert das Organisationsreglement (BLVK-OgRDV) das "Prinzip der Öffentlichkeit (Art.2)" wie folgt: " 'Versicherte' haben freien Zugang. Gäste und Medien werden eingeladen." Dass dies "herrschende Lehre" und "geltende Rechtslage und Praxis" sein soll wird nicht nur von Versammlungsteilnehmern bestritten. Jörg Fritschi (Sekretär DV) bestätigt die Unklarheit der Situation und die Wahrscheinlichkeit einer juristischen Abklärung.

Das Reglement sieht zehn Wahlkreise vor; "Bern Stadt" bleibt. Rolf Rüfenacht beantragt, dass die Wahlkreise den politischen Wahlkreisen entsprechen sollen und verlangt eine Meinungsäusserung. Bei zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimme schliesst sich die Versammlung seiner Meinung an.

5. Traktanden der DV BLVK vom 20.Mai 2015

Traktandenliste und Unterlagen haben die Delegierten erhalten. Anträge der Wahlkreise werden nachgeliefert.

6. Anträge an die DV

Keine.

7. Informationen

Keine

8. Verschiedenes

Es wird darauf hingewiesen, dass die Reduktion der Gesamtzahl der Delegierten an der DV ebenso zu diskutieren sein wird wie deren Neuverteilung auf die Wahlkreise, was beides die grösseren Wahlkreise benachteiligt.

Der Präsident lobt die gute Arbeit der BLVK, bedankt sich bei den Anwesenden und schliesst die Versammlung.

Ende der Versammlung: 17.50 Uhr

Bern, den 24.April 2015

Protokoll:
Susanne Gröble